

Checkliste für technische Beschreibung einer Erfindung

Bitte stichwortartig beantworten

1. Um was geht es? Einleitung / Kurzerläuterung der Erfindung (die W-Fragen!)

2. Auf welchem technischen Gebiet liegt die Erfindung?

Welches technische Problem soll durch die Erfindung gelöst werden?

Welcher vorbekannte Gegenstand, Produkt oder Verfahren soll durch die Erfindung verbessert werden?

3. Was ist bekannt aus dem Stand der Technik?

Auf welche Weise wurde das Problem bisher gelöst?

Wie ist der gegenwärtige Stand der Technik?

Wie ist die exakte technische Bezeichnung (nicht die interne Bezeichnung) des vorbekannten Gegenstands, Produkts oder Verfahrens, der/das durch die Erfindung verbessert werden soll?

Wo ist der vorbekannte Gegenstand, Produkt oder Verfahren beschrieben? (z. B. Patent Nr. ... und/oder Veröffentlichung in der Fachzeitschrift ...)

4. Welche Nachteile besitzen die bekannten Lösungen?

Kritik und Einschränkungen des Standes der Technik, was stört?

Welche Nachteile weist der vorbekannte Gegenstand, Produkt oder Verfahren bei seiner Benutzung/Funktion?

5. Welcher technische Gegenstand und/oder welches technische Verfahren wurden erfunden?

Wie unterscheidet sich der Gegenstand bzw. das Verfahren vom Stand der Technik?

Was sind die kleinstmöglichen Veränderungen zum Stand der Technik?

Wie funktioniert der Gegenstand bzw. das Verfahren?

Welche Unterschiede machen die Erfindung aus?

Was ist neu an der Erfindung - Was ist erfinderisch?

Welche Aufgabe hat die Erfindung – wie sieht die Lösung dafür aus?

Welche der zuvor aufgezeigten Nachteile des vorbekannten Gegenstands, Produkts oder Verfahrens sollen wie gelöst werden?

Was kann der neue Gegenstand oder das neue Verfahren besser, pfiffiger als der Stand der Technik?

6. Welche Vorteile bietet die Erfindung?

Welche Vorteile und welche besonderen Wirkungen hat die Erfindung?

Was kann die Erfindung mehr als der Stand der Technik?

Was ist das neue Verfahren?

Was ist die neue Anordnung?

Was sind die Unterschiede zum Stand der Technik?

Welche Vorteile ergeben sich bei der Herstellung oder Nutzung des neuen Gegenstands, Produkts oder bei der Umsetzung bzw. Anwendung des Verfahrens?

Welche Vorteile ergeben sich bei dem bestimmungsgemäßen Einsatz des neuen Gegenstands, Produkts oder Verfahrens?

Ergeben sich andere Vorteile im Zusammenhang mit dem neuen Gegenstand, Produkt oder Verfahren?

Kann man z. B. das Produkt auch auf einem ganz anderen technischen Gebiet, nämlich ... erfolgversprechend einsetzen?

7. Zeichnung, Taufe der Bauteile, Verfahrensschritte

... ein gutes Bild sagt mehr als tausend Worte!

Zeichnung mit einer Bezugszeichenliste (Taufliste der Bauteile/Verfahrensschritte).
Wünschenswert ist auch eine technische Zeichnung, die zeigt, welche bestehende Lösung existiert.

Ebenso ein Vergleich der Erfindung anhand der Zeichnung in Relation mit dem Stand der Technik.

Eine Beispielzeichnung für eine Minimalausführung der Erfindung.

Was sind die wesentlichen Elemente auf die man in keinem Fall verzichten kann?

Sowie eine Zeichnung für ein bevorzugtes Beispiel für eine Gesamtausführung.

8. Beschreibung der Erfindung anhand der Zeichnung

Ausführungsbeispiel zur Erfindung, Versuchsbeschreibung, technische Dokumentation, Exaktes Beispiel mit allen Einzelheiten des Gegenstands (mit Erläuterung und Bezug zu einer Zeichnung) oder genaue, detaillierte Verfahrensbeschreibung (mit Zeichnung).

Welches sind die neuen Bestandteile?

Wo genau liegen die Unterschiede?

Beschreibung eines vollen Funktionsablaufs oder eines Vorgangs, bei dem der neue oder verbesserte Gegenstand, das Produkt oder Verfahren eingesetzt oder hergestellt wird, z.B. in einem Ablaufdiagramm, Regelkreis.